



Mit freundlicher Unterstützung
unseres Hauptsponsors



SaisonMagazin

SCC Berlin Volleyball



News

Spielerportraits

Interviews

Mannschaftsposter

Spielpläne

Fanclub

und vieles mehr

**1. BUNDESLIGA
2006/2007**

VOLLEYBALL



Inhalt

Termine 2006/07	4	Aus Erfahrung gut	26
Bundesliga, Pokal, Europapokal		Interview mit Teamarzt Dr. Stephan Temme	
Ticketing	6	Der neue Fels in der Brandung	28
Preise und Vorverkauf		Portrait Frank Bachmann	
Kopf hoch und Blick nach vorn	8	Der Routinier als moralische Stütze	28
Grußwort von Manager Kaweh Niroomand		Portrait Tilo Koch	
Spitzensport in Berlin, Volleyball beim SCC	11	Ein Weltenbummler in Berlin	28
Grußworte von SCC, LSB, VVB		Portrait Jovan Vukanovic	
Der sanfte Strategie	13	Siebertyp aus dem Lande Olympias	28
Portrait Jaroslav Skach		Portrait Athanasios Panousos	
Der Star ist das Team	14	Time to Say Goodbye	30
Interview mit Trainer Michael Warm		Abschied von unseren ehemaligen Spielern	
Das analytische Auge	17	Wir greifen an	32
Portrait Co-Trainer Andreas Nestke		Interview mit Geschäftsführer Günter Trotz	
Hart aber herzlich	17	Die im Dunkeln sieht man nicht	34
Portrait Co-Trainer Sten Schmidt		Das Ehrenamt beim SCC	
Echter Berliner mit puren Emotionen	19	Wir stehen immer hinter Euch	36
Portrait Felix Fischer		Der Fanclub beim SCC	
Zurück in die Erfolgsspur	19	Unsere Stars von morgen	38
Portrait Aleksandar Spirovski		Der Nachwuchs beim SCC	
Der Kämpfer aus dem Osten	21	Optimistisch in die Zukunft	40
Portrait Dirk Westphal		Der Beirat beim SCC	
Riesentalent im wörtlichen Sinne	21	Dankeschön & Impressum	42
Portrait Marcus Böhme			
Das neue Team für Berlin	22		
Mannschaftsposter 2006/07			
Der Bayer als Leitwolf des »Neuen Berlin«	25		
Portrait Sebastian Prüsener			
Vom Spät- zum Senkrechtstarter	25		
Portrait Falko Steinke			



Bundesliga-Saison 2006/2007

		Datum	Tag	Uhrzeit		
1. Spieltag	A	16. 09. 2006	Sa	19.30 Uhr	Moerser SC	– SCC
2. Spieltag	A	24. 09. 2006	So	15.00 Uhr	GSVE Delitzsch	– SCC
3. Spieltag	H	01. 10. 2006	So	16.00 Uhr	SCC	– VC Olympia
4. Spieltag	A	03. 10. 2006	Di	16.00 Uhr	TV Rottenburg	– SCC
5. Spieltag	H	08. 10. 2006	So	16.00 Uhr	SCC	– VfB Friedrichshafen
6. Spieltag	A	14. 10. 2006	Sa	19.30 Uhr	evivo Düren	– SCC
7. Spieltag	H	22. 10. 2006	So	16.00 Uhr	SCC	– Netzhoppers KW
8. Spieltag	H	29. 10. 2006	So	16.00 Uhr	SCC	– SG Eltmann
9. Spieltag	A	04. 11. 2006	Sa	20.00 Uhr	VC Leipzig	– SCC
10. Spieltag	A	26. 11. 2006	So	16.00 Uhr	TSV Unterhaching	– SCC
11. Spieltag	H	03. 12. 2006	So	16.00 Uhr	SCC	– Bayer Wuppertal
12. Spieltag	H	14. 01. 2007	So	15.30 Uhr	SCC	– Moerser SC
13. Spieltag	H	21. 01. 2007	So	16.00 Uhr	SCC	– GSVE Delitzsch
14. Spieltag	A	27. 01. 2007	Sa	19.30 Uhr	VC Olympia	– SCC
15. Spieltag	H	04. 02. 2007	So	16.00 Uhr	SCC	– TV Rottenburg
16. Spieltag	A	10. 02. 2007	Sa	19.30 Uhr	VfB Friedrichshafen	– SCC
17. Spieltag	H	18. 02. 2007	So	16.00 Uhr	SCC	– evivo Düren
18. Spieltag	A	24. 02. 2007	Sa	19.00 Uhr	Netzhoppers KW	– SCC
19. Spieltag	A	10. 03. 2007	Sa	19.30 Uhr	SG Eltmann	– SCC
20. Spieltag	H	21. 03. 2007	Mi	19.00 Uhr	SCC	– TSV Unterhaching
21. Spieltag	A	24. 03. 2007	Sa	19.30 Uhr	Bayer Wuppertal	– SCC
22. Spieltag	H	31. 03. 2007	Sa	19.30 Uhr	SCC	– VC Leipzig



Play-off-Runde

1. Viertelfinale	04.04.2007	Mi
2. Viertelfinale	07./08.04.2007	Sa/So
3. Viertelfinale	11.04.2007	Mi

1. Halbfinale	14./15.04.2007	Sa/So
2. Halbfinale	18.04.2007	Mi
3. Halbfinale	21./22.04.2007	Sa/So

1. Finale	28.04.2007	Sa
2. Finale	01.05.2007	Di
3. Finale	05./06.05.2007	Sa/So
4. Finale	09.05.2007	Mi
5. Finale	12./13.05.2007	Sa/So

DVV-Pokal

Achtelfinale	09./10.12.2006	Sa/So
	beim Regionalsieger Nord/Nordost	

Viertelfinale	22.12.2006	Fr
---------------	------------	----

Halbfinale	29.12.2006	Fr
------------	------------	----

Finale	03./04.03.2007	Sa/So
	im Gerry-Weber-Stadion in Halle/Westfalen	



Der SCC BERLIN wird in der Saison 2006/07 versuchen, seinen Fans für alle Auswärtsspiele auf www.scc-volleyball.de einen Live-Ticker anzubieten. Auch die Heimspiele können zukünftig per zentralem Live-Ticker unter www.volleyball-bundesliga.de verfolgt werden.

Top Teams Cup

Qualifikation	15.-17.12.2006	Fr-So
in Doetinchem / Niederlande gegen Doc Stap Orion Doetinchem (NED)		
Unicaja Almeria (ESP)		
OK Karlovac (CRO)		
Der Turniersieger qualifiziert sich für das Achtelfinale. Der Zweitplatzierte spielt die CEV-Cup-Qualifikation.		
Alle anderen Mannschaften scheiden aus.		
Achtelfinale	10.01. / 17.01.2007	Mi
Viertelfinale	31.01. / 07.02.2007	Mi
Final Four	10.-11.03.2007	Sa-So

CEV Cup

Qualifikation	05.-07.01.2007	Fr-So
in Baia Mare / Rumänien gegen Stinta Explorari Baia Mare (ROM)		
Jedinstvo Brcko (BHG)		
Pagrati Athen (GRE)		
Der Turniersieger qualifiziert sich für das Achtelfinale. Alle anderen Mannschaften scheiden aus.		
Achtelfinale	17.01. / 24.01.2007	Mi
Viertelfinale	07.02. / 14.02.2007	Mi
Final Four	17.-18.03.2007	Sa-So

Vom 17.11. bis 03.12.2006 findet in Japan die **Volleyball-Weltmeisterschaft der Männer** statt. Erstmals seit zwölf Jahren wird daran auch wieder die deutsche Männer-Nationalmannschaft teilnehmen.



Eintrittspreise

	Standard	Ermäßigt
Bundesliga Normalrunde, DVV-Pokal, Europapokal	8,00 Euro	5,00 Euro
Bundesliga Play-off	10,00 Euro	6,00 Euro
Fanclub-Jahreskarte für alle Heimspiele inkl. T-Shirt	50,00 Euro	
Jahreskarte für alle Heimspiele	80,00 Euro	
Familienkarte (bei Vorlage des Berliner FamilienPass 2006/07)	5,00 Euro	

Kartenvorverkauf

Ab der Saison 2006/07 bietet der SCC BERLIN seinen Zuschauern einen zusätzlichen Service. Aufgrund der Kooperation mit Ticketcorner können die Karten zukünftig auf folgenden Wegen im Vorverkauf erworben werden.

ONLINE: auf www.scc-volleyball.de sowie www.ticketcorner.com

TELEFONISCH: unter **01805 10 14 14** (EUR 0,12 / Min)

PERSÖNLICH: bei **Volleysports, Richard-Wagner-Str. 50, 10585 Berlin** sowie in mehr als 90 Vorverkaufsstellen in Berlin und Brandenburg



TICKETCORNER

www.ticketcorner.com



PLAYING ALL YEAR

MIKASA

Offizieller Spielball

- Olympische Spiele Peking 2008
- WM, EM
- 1. und 2. Bundesliga
- Regionalliga
- 9 Landesverbände u.v.m.

HAMMER

Bezug nur über den einschlägigen Fach- und Spezialversandhandel!

HAMMER SPORT AG, Von-Liebig-Str. 21, 89231 Neu-Ulm, Tel.: 0731-97488-0, Fax: 0731-97488-40
Info unter www.mikasa.de und www.hammer.de

Kopf hoch und Blick nach vorn!



Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Sport zu Gast in der Sömmeringhalle – hier zu sehen: Götz Moser (DVL), Thorsten Endres (DVL), Maïke Arit und René Hecht (VVB), Reinhard Naumann (Stadtrat) sowie Monika Thiemen (Bezirksbürgermeisterin)

DER SLOGAN UNSESER HAUPTSPONSORS BERLIN RECYCLING LAUTET »GEBT ALLES« – UND GENAU DAS WERDEN WIR TUN!



Es waren schwere Momente für uns ... sowohl nach dem Pokal-Halbfinale in Friedrichshafen als auch unmittelbar nach den Meisterschafts-Semifinals gegen Düren lagen unsere Spieler niedergeschlagen auf dem Hallenboden und die Enttäuschung stand ihnen regelrecht ins Gesicht geschrieben. Natürlich ging es uns am Spielfeldrand nicht anders. Beide Male hatten wir nur äußerst knapp den Finaleinzug verpasst, mussten letztendlich aber anerkennen, dass unsere Gegner jeweils den entscheidenden Tick besser gewesen waren.

Es spricht für unsere Mannschaft, unsere Trainer, unser gesamtes Umfeld – allen voran für unsere großartigen Fans –, dass wir uns schon wenige Augenblicke nach diesen bitteren Niederlagen wieder aufgerichtet hatten und unseren Blick auf die bevorstehenden Aufgaben fokussierten. Zahlreiche Herausforderungen warten auf uns – und wir werden sie annehmen! Der Slogan unseres Hauptsponsors BERLIN RECYCLING lautet »Gebt alles« – und genau das werden wir tun!

»EIN FRISCHER WIND WIRD AB SEPTEMBER DURCH DIE ALTEHRWÜRDIGE SÖMMERINGHALLE WEHEN.«

Ein frischer Wind wird ab September durch die altherwürdige Sömmeringhalle wehen. Das Gesicht unserer Mannschaft hat sich verändert. Nach den großartigen Erfolgen der letzten Jahre war es an der Zeit, einen Umbruch einzuleiten, denn jedes auch noch so erfolgreiche Team muss sich regelmäßig erneuern. Dabei werden wir auch weiterhin auf eine Mischung aus jugendlichem Ehrgeiz und erfahrener Routine setzen. Jungen Talenten wie Marcus Böhme, Dirk Westphal und Falko Steinke werden gestandene Spielerpersönlichkeiten wie Jaroslav Skach, Tilo Koch sowie unsere Neuzugänge Thanasis Panousos und Jovan Vukanovic zur Seite stehen. Und auch Aleksandar Spirovski, Sebastian Prüsener, Frank Bachmann und Felix Fischer stehen für eben jene Mischung aus Leidenschaft und Abgeklärtheit.

Diese Linie zieht sich konsequent weiter durch das direkte Umfeld der Mannschaft. Sowohl bei unseren Trainern Michael Warm, Sten Schmidt und Andi Nestke als auch in unserem Management mit Günter Trotz, Matthias Klee und meiner Person funktioniert das Zusammenspiel aus wertvollen Erfahrungen und innovativen Ideen.

Ich bin überzeugt davon, dass wir mit diesem schlagkräftigen Team wieder an die Erfolge der Vergangenheit anknüpfen können. Und dementsprechend hoch stecken wir unsere Ziele: in allen Wettbewerben – Meisterschaft,

Pokal, Europacup – wollen wir die Endspiele bzw. das Final-Four erreichen und mit dem nötigen Glück vielleicht sogar wieder mal einen großen Titel in die Hauptstadt holen.

Alle diese großen Ziele wären jedoch ohne die Unterstützung aus Wirtschaft und Politik nur phantasievolle Luftschlösser. Deshalb gilt mein herzlicher Dank allen unseren Sponsoren und Förderern, speziell dem SCC-Freundeskreis mit zahlreichen Vertretern der Berliner Wirtschaft. Ebenso möchte ich der Stadt Berlin, insbesondere dem Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf, dem Landessportbund und Volleyball-Verband Berlin sowie unserem Hauptverein für die großartige Unterstützung danken. Mein besonderer Dank gilt der Stiftung Deutsche Klassenlotterie, ohne deren Hilfe wir nicht seit mehr als einem Jahrzehnt das nationale Leistungsniveau des deutschen Volleyballs mitbestimmen würden.

Und so dürfen wir uns gemeinsam mit unseren Partnern und Anhängern wieder auf eine neue Saison mit hochklassigem Spitzensport in einem attraktiven Fluidum freuen!!!

Kaweh Niroomand,
Manager



Champion Made in Berlin

www.berliner-pilsner.de

Spitzensport in Berlin Volleyball beim SCC



Nicht nur das SCC-Präsidium erinnert sich gern an die vielen erfolgreichen Matches der vergangenen Saison. Es freut uns, dass sich unsere Volleyballer auch für das neue Spieljahr hohe Ziele gesteckt haben. Auch wenn die Konkurrenz einmal mehr kräftig »aufgerüstet« hat, brauchen wir uns keineswegs zu verstecken. Es war der richtige Schritt in die richtige Richtung, den Kaweh Niroomand und Günter Trotz bereits im vergangenen Jahr gegangen sind, als sie mit Michael Warm und Matthias Klee ein Trainer- und Managerteam verpflichteten, das einerseits auf Routine setzt, andererseits aber auch junge und hungrige Spieler integriert, mit denen wir noch viel Freude haben werden. Das SCC-Präsidium wünscht dem Team und allen Verantwortlichen eine erfolgreiche Saison, dankt ausdrücklich allen Unterstützern aus der Wirtschaft und ganz besonders dem engagierten, treuen Publikum, das uns immer so phantastisch den Rücken stärkt.

Ihr Rüdiger Otto,
Präsidiumsmitglied des SC Charlottenburg



Berlin ist eine Volleyball-Stadt, denn diese Sportart hat unter den Hauptstädtern viele Liebhaber gefunden. Ein entscheidender Verdienst kommt dabei dem SCC BERLIN VOLLEYBALL zu, der in den letzten Jahren dank seiner sehr guten sportlichen Ergebnisse in der Öffentlichkeit und bei den Medien hohe Aufmerksamkeit erreichen konnte. Bei den Berlinern haben Sie Schlag, weil Sie bereits langjährig bei Bundesliga und Pokal »auf dem Treppchen« stehen, aber auch die

Qualifikation zur Teilnahme am Europacup belegt dies eindrucksvoll. Unter den 79 Erst-Bundesligisten in 28 Sportarten nimmt die Mannschaft des SCC BERLIN VOLLEYBALL eine herausragende Stellung ein. Beispielhaft ist natürlich auch die Jugendarbeit! Mit allen Berlinern drücke ich Ihnen die Daumen, dass der SCC BERLIN VOLLEYBALL diese Erfolge auch in der Saison 2006/2007 weiter stabilisieren und ausbauen kann.

Ihr Peter Hanisch,
Präsident des Landesportbundes



Auch der VVB möchte dem SCC BERLIN im Namen aller Mitglieder seine Anerkennung aussprechen. Der Sport war und ist heute mehr denn je ein wichtiger Bestandteil des Gemeinschaftslebens. Wer

Sport treibt, lernt die Spielregeln zu akzeptieren und mit Siegen und Niederlagen umzugehen. Gerade beim Mannschaftsspiel Volleyball wird Teamarbeit praktiziert und diese Fähigkeit ist eine der Grundlagen für den Umgang innerhalb unserer Gesellschaft. Meine aufrichtige Wertschätzung gilt neben den ehrgeizigen, aktiven Sportbegeisterten deshalb auch besonders den stillen Helfern im Hintergrund, deren Namen kaum genannt werden, auf die aber jeder Verein angewiesen ist, da sie die Stütze des Vereinslebens sind, also all denen, die in den vergangenen Jahren uneigennützig dem SCC und damit der Allgemeinheit gedient haben. Ich wünsche dem SCC für die Zukunft eine weiterhin glückliche und erfolgreiche Entwicklung und tatkräftige sowie sportliche Mitglieder.

Ihr René Hecht,
Präsident des Volleyball Verbandes Berlin

- Vielfältige Sofortlieferprogramme
- Ergonomieberatung
- Bedarfsanalyse
- Kostenbewußte Lösungen
- CAD-Planung
- Behindertengerechte Arbeitsplätze
- Der Spezialist rund ums Büro



zeta Vaidas Zapulionis desgin

am

büromöbel

Richard-Wagner-Straße 48 • 10585 Berlin-Charlottenburg • Tel. 030 - 3211228

www.bam-bueromoebel.de • service@bam-bueromoebel.de



- Komplette Team- und Vereinsausrüstung
Trikotsätze / Vereinsanzüge / Einspielshirts / etc.
- Individuelle Spielerausrüstung
Volleyballschuhe / Knieschützer / Stützen / etc.
- Trainerbedarf und -ausrüstung
- Schiedsrichterbedarf und -ausrüstung

Richard-Wagner-Straße 50

10585 Berlin-Charlottenburg

Tel. 030 - 398 88 340

Fax 030 - 398 88 342

mo - fr 10 - 18, sa - 13 Uhr

service@volleysports.de • www.volleyballdirekt.de

U Linie 7 Richard-Wagner-Platz

Jetzt Katalog anfordern oder ab in's Netz!

Offizieller Shop des



5 Jaroslav Skach

Geburtstag: 27.06.1975

Position: Zuspiel

Länderspiele: 45 / CZE

DER SANFTE STRATEGE

In seiner vierten Saison in der Hauptstadt wird Jaro den SCC wieder unauffällig und bescheiden, dafür aber umso zielgerichteter als Kapitän führen. Seine Gabe, Spiele zu inszenieren, kann dem SCC fast in jedem Match ein völlig neues Gesicht geben. Sein Balltalent und seine Konstanz lassen erwarten, dass er auch in diesem Jahr wieder die große strategische Säule des SCC darstellen wird. Welche Ziele wohl ein Spieler aus der goldenen Stadt Prag für die neue Saison hat...?

Der Star ist das Team

EIN INTERVIEW MIT TRAINER **MICHAEL WARM**



Seit einem Jahr der Chef auf der Bank – Michael Warm

Micha, Deine erste Saison als SCC-Chefcoach liegt hinter Dir. Wie lautet Dein Fazit?

Ich bin wirklich sehr angenehm überrascht, wie schnell wir alle zusammengefunden haben, um gemeinsam daran zu arbeiten, den SCC wieder in die Erfolgsspur der vergangenen Jahre zurückzubringen. Immerhin schien nach dem unerwarteten Scheitern im Halbfinale 2004/05 die Berliner »Erfolgs-Ära« erst einmal beendet zu sein. Doch vor allem Kaweh Niroomand und Günter Trotz denken sehr professionell und sind immer mit ganzem Herzen bei der Sache. Und um die beiden herum entwickelt sich ein immer schlagkräftigeres Team, das Matthias Klee nun koordinieren wird.

Am engsten habe ich aber natürlich mit meinem Trainerteam zusammengearbeitet, das war klasse! Sten Schmidt ist ein echter Fachmann, was Athletik betrifft und findet auch immer den richtigen Zugang, um das Letzte aus den Spielern herauszuholen. Und Andi Nestke hat sich in seinem zweiten Jahr als Scout in der 1. Bundesliga unglaublich viel Know-How erarbeitet. Zuverlässig und vor allem sehr kreativ und konsequent hilft er uns, die beobachteten Informationen zu erfassen und vor allem aufzuarbeiten.

Ich war schon immer als Teamarbeiter »verschrien« und bin froh, dass wir uns hier so gut zusammen gefunden haben. Dass dazu noch die medizinische Crew – geleitet seit Jahren von Dr. Stephan Temme und Somnath Chakraborty – mit Adrian Jannakakidis und Holger Gerhardt durch zwei großartige Physios ergänzt wurde, welche die Mannschaft bei



Training und Spiel betreuen, rundet unsere Konzeption ab, dem SCC in den verschiedenen Bedingungebenen des Leistungssports optimale Voraussetzungen zu bieten.

Rein sportlich waren gerade nach den beiden Halbfinalspielen viele SCC-Fans enttäuscht – ich vielleicht am meisten – doch mit einigem Abstand und dem Blick zurück an den Saisonbeginn sind wir genau dort gelandet, wo wir uns vorher auch vermutet haben. Es war so knapp in den entscheidenden Spielen, doch letztlich waren Friedrichshafen und auch Düren in diesen Begegnungen genau diesen kleinen Tick besser, der uns dann zur Bronzemedaille brachte und eben nicht ins Finale. Über den Sommer haben wir sehr viel gearbeitet und ich hoffe, unser komplettes Team ist schon dieses Jahr wieder gut genug, um die Finals in Deutschland anzupeilen!

Das Gesicht der Mannschaft hat sich im Vergleich zum Vorjahr stark verändert. Warum war dieser personelle Umbruch notwendig?

Diese Mannschaft wird als eine der erfolgreichsten in die SCC-Geschichte eingehen. Dieses Team hat unter anderem durch die beiden Meisterschaften und die damit verbundene Teilnahme an der Champions League viel für den Spitzenvolleyball beim SCC und damit auch in der Hauptstadt Berlin getan. Dass sich dann auch so erfolgreiche Teams nach bestimmten Zeiträumen erneuern, ist eigentlich ganz normal. Dafür gibt es viele Gründe. Der eine oder andere Spieler sucht gerade dann nach einer neuen sportlichen Herausforderung,

umgekehrt steigen natürlich auch von Seiten des Vereins mit dem Erfolg die Erwartungen an die Spieler, die dann einem völlig neuen Druck ausgesetzt sind. Dazu kommt der »normale« Generationenwechsel und so wird 2006/07 eine Mannschaft starten, in der nur noch vier Spieler aus dem Erfolgsteam von 2003 dabei sind. Es gilt also, ein neues Erfolgsteam zu entwickeln.

Mit welchen Erwartungen, Hoffnungen und Zielen gehst Du in die neue Saison?

Unser kurzfristiges Ziel, das wir uns beim SCC gemeinsam gesteckt haben, ist klar. Wir wollen im nächsten Schritt wieder in die Champions League, um dem weiter gewachsenen Berliner Publikum europäischen Spitzenvolleyball zu präsentieren. Und dazu benötigen wir Erfolge in der Meisterschaft, im Pokal oder aber im europäischen Top-Teams-Cup.

Ich wünsche mir, dass wir in der nächsten Saison sowohl mit der Mannschaft auf dem Feld dieses sportliche Ziel erreichen, als auch mit dem Team rund um den SCC einen weiteren großen Schritt machen, um Volleyball als den Spitzensport in Berlin zu etablieren, der diese neue Metropole auf eine sympathische und engagierte Weise repräsentiert und gleichsam die Stadt damit fasziniert.

»Gebt Alles!« – Der Slogan unserer Partner von BERLIN RECYCLING könnte nicht besser passen! Er begreift uns als ein großes Team, das Engagement leben will!

**7 Tage die Woche,
24 Stunden am Tag,
Die wichtigsten Informationen
zum SCC Volleyball.**

Mit umfangreicher Teamvorstellung
von der Mannschaft bis zum Trainer.
Anfahrtswege zum aktuellen Spiel,
Ticketbezugsmöglichkeiten
und vor allem
Termine und Spielergebnisse
in Bundesliga und Pokal.

Und für die Fans:
der Fanclub mit Berichten,
Gästebuch und
prima Kontaktmöglichkeiten.

**scc-volleyball.de
am und im Netz...**



Andreas Nestke

Co-Trainer
geboren am: 29.05.1953

DAS ANALYTISCHE AUGE

Auch in seinem zweiten Jahr beim SCC wird Andi's ständiger Partner wohl wieder der Laptop sein, mit dem er unsere Gegner aber auch die eigene Mannschaft detailliert analysiert. Die Eigenanalysen dienen als wichtige Wegweiser für unsere Trainingsplanung sowie als direkte Rückmeldung für jeden einzelnen Spieler. Wenn man unsere Jungs im Mannschaftshotel sucht, sitzen sie – sofern nicht gerade auf der Physiobank – gerne bei Andi im Zimmer und sehen sich ihre glorreichen Taten noch einmal genau an. Hingegen hat die Analyse unserer Kontrahenten den »gläsernen Gegner« zum Ziel, was uns vor und während der Matches enorm hilft.



Sten Schmidt

Co-Trainer
geboren am: 07.01.1977

HART ABER HERZLICH

Bereits seit vielen Jahren ist Sten für die athletische Verfassung des SCC-Teams verantwortlich. Auch wenn seine beinharten Kommandos im Kraftraum nicht immer für euphorische Freude bei unseren Jungs sorgen, haben letztendlich noch alle Spieler eingesehen, dass sie später von seiner Unbarmherzigkeit profitieren werden. Gerüchte besagen sogar, er würde demnächst komplett ins Horst-Korber-Zentrum ziehen und sich den dortigen Kraftraum wohnlich ausstatten. Nach Beendigung seines Sportstudiums freut er sich schon auf die Vorbereitungsphase, in der zunächst einmal wieder alle nach seiner Pfeife tanzen werden.



MAKE IT REAL

6

Felix Fischer**Geburtstag:** 27.02.1983**Position:** Mittelblock**Länderspiele:** 14 / GER**ECHTER BERLINER MIT PUREN EMOTIONEN**

Kein Spieler der Bundesliga kann seine Freude über einen Punkterfolg ehrlicher und schöner zeigen als Felix. Eigentlich ist auch er noch ein Youngstar, doch in den beiden vergangenen Spielzeiten musste er beim SCC schon viel Verantwortung übernehmen. Dies gelang ihm so gut, dass er sich alsbald in die Herzen unserer Fans spielte. Als waschechter Berliner scheint er die Sprache der Anhänger am besten zu sprechen. Im Sommer hat Felix hart an seiner Technik trainiert und ist jetzt wieder heiß darauf, sein markantes Strahlen in der »Sömmering-Manege« zu präsentieren.

4

Aleksandar Spirovski**Geburtstag:** 16.08.1978**Position:** Mittelblock**Länderspiele:** 44 / SCG**ZURÜCK IN DIE ERFOLGSSPUR**

Spiro kam vor drei Jahren zum SCC und erlebte gleich einen Meistertitel mit. Nach dem verkorksten zweiten Jahr wollte er in der vergangenen Saison wieder eins drauflegen. Doch statt an alte Zeiten anknüpfen zu können, wurde die Spielzeit für den gebürtigen Serben zu einer harten Geduldsprobe. Die gebrochene linke Hand direkt vor dem ersten Europapokalauftritt des SCC warf ihn für Wochen aus der Bahn. »Kraftraum statt Halle« lautete mehrere Monate das Motto und erst in der Endphase der Saison kam er langsam wieder in Schwung. Umso mehr will er 2006/07 die Bundesliga-Konkurrenz erneut das Fürchten lehren.

Erfolg im Sport braucht **Sicherheit...**

...und Sicherheit einen guten Partner

Die PAETAU SPORTS Versicherungsmakler GmbH ist offizieller Versicherungspartner der Landessportbünde Berlin und Brandenburg und auch Ihr Partner im Sport!

Als unabhängiger Makler, eingebettet in eine größere Unternehmensgruppe, stellen wir Ihnen unser gesamtes Knowhow – nicht nur in Bezug auf den Sport – zur Verfügung. Unser Konzept „Sport und Wirtschaft“ findet besondere Beachtung bei Gewerbebetrieben und mittelständischen Unternehmen. Wir wählen für Sie unter den in Frage kommenden Spezialanbietern den jeweils Besten mit der für Sie günstigsten Versicherungslösung aus.

Auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit!



PAETAU SPORTS Versicherungsmakler GmbH
Alexanderplatz 6 – 10178 Berlin – Telefon 030 - 23 81 00-36
Telefax 030 - 23 81 00-39 – info@paetausports.de



www.paetausports.de



9
Marcus Böhme

Geburtstag: 25.08.1985

Position: Mittelblock

Länderspiele: 8 / GER

RIESENTALENT IM WÖRTLICHEN SINNE

Unübersehbar schreitet er oft voran und zieht bei unseren Auswärtsreisen nicht nur durch seine imposanten 2,11m die Blicke der Zuschauer und Passanten auf sich. Doch nicht allein wegen seiner Körpergröße hat er als einziger aktiver Deutscher Nationalspieler bereits an zwei Weltmeisterschaften (beide bei den Junioren) teilgenommen. Vielmehr zeichnet er sich durch unglaublich beharrliche und konstante Trainingsarbeit aus. Der Erfolg zeigte sich unter anderem darin, dass er in der letzten Saison von der Fachpresse zum »Aufsteiger des Jahres« gekürt wurde (wenn man einmal von dem 4 Jahre älteren Simon Tischer absieht, der aber schon seit sechs Jahren in der Bundesliga spielt).



8
Dirk Westphal

Geburtstag: 31.01.1986

Position: Außenangriff

Länderspiele: 4 / GER

DER KÄMPFER

AUS DEM OSTEN DER HAUPTSTADT

Unser jüngster Spieler hat in seinem ersten Profijahr beim SCC viele überrascht. So umfangreiche Spielanteile hatte ein Junioren-Talent während seiner Premiersaison bei einem Spitzenverein nur selten erhalten. Noch sind es Lehrjahre, die Dirk durchläuft, doch wer ihn kennt, weiß, dass ihn sein Ehrgeiz treiben wird, sich im internen Kampf um eine Stammposition durchzusetzen. Nach bestandem Abitur fällt für den »Prenzelberger« nun auch die Doppelbelastung der letzten Saison weg und wir dürfen gespannt auf Dirks weitere Entwicklung beim SCC sein.



Das neue Team für Berlin

hintere Reihe von Links nach Rechts: **Matthias Klee**, Teammanager | **Holger Gerhardt**, Physiotherapeut | Nr. 11: **Jovan Vukanovic** | Nr. 4: **Aleksandar Spirovski** | Nr. 7: **Falko Steinke** | Nr. 9: **Marcus Böhme** | Nr. 6: **Felix Fischer** | Nr. 8: **Dirk Westphal** | **Andreas Nestke**, Co.-Trainer
vordere Reihe von Links nach Rechts: **Günter Trotz**, Geschäftsführer | **Adrian Jannakakidis**, Physiotherapeut | Nr. 2: **Tilo Koch** | Nr. 10: **Sebastian Prüsener** | Nr. 5: **Jaroslav Skach** | Nr. 12: **Frank Bachmann** | Nr. 3: **Athanasios Panousos** | **Michael Warm**, Trainer | **Sten Schmidt**, Co.-Trainer

WIR VOM SCC SIND FANS VOM

Luis

Bayrische Schmankerl



Die kulinarische bayrische Vertretung in Berlin

Genießen Sie im rustikalen, gemütlichen Ambiente
ein kühles Bier oder ein leckeres Essen.

Das Luis verführt Ihren Gaumen mit raffiniert servierten bayrischen Tapas,
deftigen Hauptgerichten, Saisonspezialitäten und vieles mehr!

Täglich ab 17 Uhr und Sonntag ab 12 Uhr

Telefon: (030) 80 49 73 60 – Wundtstr. 9 – 14059 Berlin – www.luis-berlin.de



Geburtstag: 26.03.1985

Position: Diagonal

Länderspiele: -

VOM SPÄT- ZUM SENKRECHTSTARTER

Ebenso wie Felix, Marcus und Dirk hat auch Falko seine Volleyballausbildung hauptsächlich beim Bundesstützpunkt VC Olympia Berlin erhalten. Allerdings ist er dort als blutiger Anfänger gesichtet worden, weshalb er zu Beginn seiner Karriere erst einmal fünf bis sechs Jahre Rückstand auf seine Altersgenossen aufzuholen hatte. Doch kontinuierlich hat sich Falko an das Spitzenniveau herangearbeitet und konnte seine überragende Athletik immer besser zur Geltung bringen. In der vergangenen Saison spielte er bei den Netzhoppers in Königs-Wusterhausen und trug seinen Teil zum Aufstieg in die Bundesliga bei. Nun kehrt er zu seinem Jugendverein zurück und wird für den SCC zeigen, wie rohe Kräfte auch sinnvoll walten können.

Geburtstag: 26.05.1982

Position: Außenangriff

Länderspiele: 12 / GER

DER BAYER ALS LEITWOLF DES »NEUEN BERLIN«

Von Jahr zu Jahr hat sich Sebastian alias »Seppl« tiefer in die Herzen der Berliner Fans gespielt. Und das zu Recht, denn er zählt nicht nur in punkto Annahme und Abwehr zu den Allerbesten in Deutschlands Eliteliga, sondern kann mit seinem emotionalen Spielstil und seiner unglaublichen Ausstrahlung das Berliner Publikum und natürlich auch die eigene Mannschaft einzigartig beflügeln. Im Sommer stand viel Training auf dem Programm und alles sieht danach aus, als ob Seppl auch in dieser Saison wieder der emotionale Leitwolf des SCC sein wird.



Aus Erfahrung gut

EIN INTERVIEW MIT MANNSCHAFTSARZT DR. STEPHAN TEMME



Stephan, wie ist eigentlich die Zusammenarbeit zwischen Dir und dem SCC VOLLEYBALL zustande gekommen?

Als ich noch im Urban-Krankenhaus tätig war, wurde ich von einem Kollegen gebeten, mir die Schulter eines Volleyball-Spielers, damals noch der Saunafrunde, anzusehen. Es war, wenn ich mich richtig erinnere, Thomas Brall im Jahre 1989. Seitdem bin ich (fast) kontinuierlich als Mannschaftsarzt für die Volleyballer aktiv. Aus unserer Abteilung wurden damals mehrere Profi-Mannschaften sportmedizinisch betreut: z.B. Hertha BSC, Blau-Weiß 90, die Eishockey-Preußen, Wasserfreunde Spandau und eben der SCC VOLLEYBALL.

Das gesamte medizinische und physiotherapeutische Team ist hauptberuflich anderweitig verpflichtet. Wie schwer ist es, Eure berufliche Tätigkeit und das zusätzliche Engagement beim SCC zu kombinieren?

Diese Kombination aus beruflichen Anforderungen und unserem »Freizeit«-Engagement ist jedes Mal auf's Neue eine große Herausforderung. Schwierig zu koordinieren ist vor allem das Zeitmanagement. Alle Beteiligten bemühen sich um optimale

Zuwendung, um den hohen Anforderungen im Profisport gerecht zu werden. Im Laufe der Jahre hat sich dabei eine gute Integration der medizinischen Mitarbeiter in unseren Praxen ergeben, die zu echten Fans geworden sind. Das erleichtert die Arbeit und das Engagement erheblich.

In allen Bereichen des Vereins – Mannschaft, Trainer, Management – existiert inzwischen eine gesunde Mischung der Generationen. Auch im Medizin-Physio-Team ist diese zu beobachten. Wie empfindest Du das Zusammenwirken von »Jung« und »Alt«?

Da wir »alten Hasen« – Chak, der Tiger aus Kalkutta und ich mit meinen beiden Kollegen Dr. Marienfeld und Dr. Makowsky – in unseren Praxen jeweils eine sehr hohe Patientenfrequenz zu behandeln haben, wäre es uns gar nicht möglich, die adäquate Mannschaftsbetreuung »allein« zu bewältigen. Wir sind froh, in Adrian Jannakakidis und Holger Gerhardt zwei sehr engagierte und kompetente Physiotherapeuten gefunden zu haben, die den engen Kontakt zur Mannschaft aufrechterhalten und gleichsam ein Bindeglied zu uns und den weiterführenden Strukturen darstellen. Im Gegenzug können die »Jungen« natürlich von unserer langjährigen Erfahrung profitieren und so manchen »Trick« erlernen.

Du bist nun schon seit 17 Jahren als Mannschaftsarzt für den SCC tätig. Wie hat sich der sportmedizinische Bereich in dieser Zeit verändert, welche wichtigen Neuerungen gab es? Und welche Entwicklungen prognostizierst Du für die Zukunft?

Volleyball hat sich in seiner Spieldynamik und Athletik enorm weiter entwickelt, entsprechend haben sich auch die körperlichen Beanspruchungen erhöht und typische Verletzungsmuster verändert. Darauf müssen wir in der sportmedizinischen Betreuung Antworten finden. Uns, insbesondere Chak und mir ist es beispielsweise gelungen, in der Therapie der »Klassiker«-Verletzung im Volleyball, dem umgeknickten Sprunggelenk mit oder ohne Bandverletzung eine so noch

nicht gekannte Behandlungsstrategie zu entwickeln, die heute weit verbreitet ist: die frühfunktionelle Therapie mit Tape, manueller Lymphdrainage und frühem Belastungsbeginn.

Entscheidend ist allerdings aus meiner Sicht, dass wir uns mit immer größerer Intensität um die Vorbeugung von Verletzungen kümmern. Hierbei ist eine enge Verzahnung von Training und sportmedizinischer Betreuung unabdingbar. Nur so kann gewährleistet werden, dass im letzten Drittel einer Saison noch genügend Potential abgerufen werden kann, was alleine das Einfahren der »Ernte« all der Mühen ermöglicht.

All das gelingt nur in einem gut funktionierenden Teamwork und wir benötigen moderne Kommunikationstechnik, um dieses mit Leben erfüllen zu können. Dank der hervorragenden technischen Ausgestaltung von Teammanager Matthias Klee und seinen Helfern steht uns seit letzter Saison ein bis dahin im Volleyball-Sport unbekanntes Medium, ein geschlossenes und mehrfach geschütztes INTRANET zur Verfügung, mit dem ausschließlich die medizinischen Mitarbeiter kommunizieren und auf schnelle und einfache Art und Weise die Behandlungsstrategie festlegen können. Inzwischen wird ein äquivalentes System auch für die Nationalmannschaft erfolgreich genutzt.

Die Zukunft sehe ich in der Weiterentwicklung der modernen und schonenden Behandlungsmethoden unter Beibehaltung der besonderen Beachtung der individuellen, auch psychologischen Bedürfnisse des Sportlers. Dabei wird moderne Technik immer nur ein Hilfsmittel sein und sollte nicht zum Selbstzweck avancieren. In diesem Sinne wünsche ich unserer Mannschaft für die kommende Saison viele sportliche Erfolge, ein »frommer Wunsch« sei mir aber auch gestattet: BLEIBT GESUND!!!

Teamarzt Dr. Stephan Temme mit
Chefphysiotherapeut Somnath Chakraborty

Physio Holger Gerhardt mit
Teammanager Matthias Klee

Physio Adrian Jannakakidis
mit Trainer Michael Warm



Die „Neuen“ beim SCC –
(von links) Athanasios Panousos,
Tilo Koch, Falko Steinke, Jovan
Vukanovic und Frank Bachmann



Schon gut eingelebt:
„Thanasis“ Panousos



12

Frank Bachmann

2

Tilo Koch

11

Jovan Vukanovic

3

Athanasios Panousos

Geburtstag: 27.12.1977

Position: Libero

Länderspiele: 57 / GER

DER NEUE FELS IN DER BRANDUNG

»Für mich ist es die nächste ganz große Herausforderung in meiner Karriere, nun endlich auch in einem der deutschen Top-Teams zeigen zu dürfen, was ich als Libero leisten kann.« Mehr muss man zu Frank kaum sagen, sollte aber wissen, dass er nicht nur in Mendig und Eltmann viele Jahre überragend »den Boden sauber gehalten«, sondern auch lange Zeit die deutschen Farben in der Nationalmannschaft vertreten hat. Sogar eine Play-Off-Saison in der italienischen A Uno hat er schon gespielt, damals zusammen mit Ex-SCC-Kapitän Stefan Hübner.

Geburtstag: 14.10.1971

Position: Zuspiel

Länderspiele: -

DER ROUTINIER ALS MORALISCHE STÜTZE

Obwohl auch in Eltmann zuletzt »nur« 2. Zuspieler, trug er in der vergangenen – für die Nordbayern überaus erfolgreichen – Saison weiterhin die Kapitänsbinde. Seine hoch geschätzten sozialen Kompetenzen verbunden mit langjähriger Erfahrung waren ein Hauptgrund dafür, Tilo nach vielen Jahren in Düren und Eltmann wieder nach Berlin zurückzuholen. In die Stadt, in der er seine Volleyballausbildung bekam und viele Jahre spielte – allerdings noch nie beim SCC.

Geburtstag: 11.09.1977

Position: Diagonal

Länderspiele: 28 / SCG

EIN WELTENBUMMLER IN BERLIN

Mit Jovan kommt ein echter »Globetrotter« zu uns in die Hauptstadt. Mit seinen erst 28 Lenzen hat der gebürtige Serbe schon viel von der Volleyball-Welt gesehen. Zu seinen bisherigen Stationen zählen neben seiner heimatlichen Hauptstadt Belgrad auch Griechenland, Frankreich, Japan und zuletzt Tschechien. Nun will er mit seiner mutigen Spielweise und seinen gefürchteten Sprungaufschlägen an der Seite seines Landsmannes »Spiro« auch die deutsche Volleyball-Szene im Sturm erobern.

Geburtstag: 16.10.1971

Position: Außenangriff

Länderspiele: 97 / GRE

SIEGERTYP AUS DEM LAND OLYMPIAS

Wir dürfen auf »Thanasis« – den ersten Griechen, der die Farben des SCC vertritt – sehr gespannt sein. Und wenn sich unser Fanclub nun an die Anschaffung einer neuen mediterranen Flagge machen sollte, dann in der Gewissheit, hier in der Hauptstadt einen Spieler begrüßen zu dürfen, der aus einer anderen Metropole (Athen) stammt, viele Jahre international für Griechenland spielte und als Siegertyp gilt, da er in seiner Karriere schon viele Titel gewann und hungrig auf den nächsten ist.



Time to Say Goodbye

Wenn auf den vorangegangenen Seiten zahlreiche neue Gesichter vorgestellt wurden, bedeutet dies zwangsläufig, dass wir uns auch in diesem Jahr wieder von Spielern verabschieden müssen, die uns in den letzten Monaten und Jahren ans Herz gewachsen sind. Aber diese regelmäßigen personellen Veränderungen liegen nun mal in der Natur des professionellen Mannschaftssports.

Nach acht Jahren in der Hauptstadt verlässt mit **Marco Liefke** eine absolute Galionsfigur den Verein. Er sucht beim italienischen Zweitligisten Tavianio eine neue Herausforderung. »Ich will diese Erfahrung machen, um später mal sagen zu können: Einmal bist du auch in diesem italienischen Zirkus aufgetaucht.«, begründet er seine Entscheidung. Trotzdem verlässt er die Sömmeringhalle auch mit einem weinenden Auge: »Beim SCC hatte ich meine große Zeit, meine ganze Karriere wird immer am SCC festgemacht werden.« Auch **Nisse Huttunen** hat in Berlin eine »tolle Zeit erleben dürfen ... ich werde Euch alle vermissen.«, schrieb er seinen Fans zum Abschied ins Website-Gästebuch.

Nun zieht es ihn gemeinsam mit seinem Landsmann **Matti Ollikainen** zurück in die finnische Heimat. Mit **Jan Günther** und **Gil Ferrer Cutino** verabschieden wir zwei Spieler, die aufgrund ihrer sympathischen und erfrischenden Art zu Publikumsliebblingen geworden waren. Während wir »Paule« mit seinem neuen Verein VC Leipzig schon bald wieder an der Sömmeringstraße begrüßen dürfen, will der Kubaner mit dem Oststeinbeker SV den sofortigen Wiederaufstieg in Angriff nehmen. Zum Wechsel von Zuspieldalent **Patrick Steuerwald** nach Unterhaching meint Manager Kaweh Niroomand: »Er hat bei uns noch einmal einen enormen Sprung gemacht und sollte nun unbedingt wieder Spielpraxis sammeln. Ich bin froh, dass er ein Team gefunden hat, in dem er als erster Zuspielder agieren und seine erworbenen Fähigkeiten umsetzen kann.«

Alle diese Spieler haben uns viel Freude bereitet und konnten in der vergangenen Saison mit dem Gewinn der Bronzemedaille einen versöhnlichen Abschied feiern. Nun wünschen wir ihnen für ihre sportliche und private Zukunft **alles Gute!**

Sprachkurse

SPRACHEN LERNEN IM SPRACHENATELIER

Deutsch
Englisch
Spanisch
Italienisch
Französisch
Polnisch
Portugiesisch
Russisch

Litauisch
Kurdish
Armenisch
Bulgarisch
Chinesisch
Estnisch
Finnisch
Türkisch
Hebräisch
Japanisch

Lettisch
Ungarisch
Arabisch
Persisch
Tschechisch
Norwegisch
Rumänisch
Griechisch
Hindi
Niederländisch
Serb.-Kroat.-Bosnisch
Slowenisch
Schwedisch

Sprachenatelier Berlin e.V.
Institut für sprachen, kunst und kultur
Frankfurter Allee 40
10247 Berlin

mail@sprachenatelier-berlin.de
www.sprachenatelier-berlin.de
Tel.: 030. 27 58 98 55
Fax: 030. 27 58 98 54



Günter, Du gehst mit dem SCC VOLLEYBALL mittlerweile in Deine 14. Saison. Entwickelt sich da eine gewisse Routine oder bist Du während der Spiele unserer Jungs noch genauso nervös wie am ersten Tag?

Ich denke, dass man in der praktischen Arbeit versuchen muss, keine Routine aufkommen zu lassen. Durch meine nun schon über 45 Jahre zählende Tätigkeit im Hochleistungssport, erst als Aktiver in der Leichtathletik und anschließend als Funktionär, verfügt man natürlich über einen riesigen Erfahrungsschatz, durch den man viele Dinge schneller überschauen kann, als beispielsweise jemand, der am Beginn seiner Karriere steht.

Wir greifen an!

EIN INTERVIEW MIT GESCHÄFTSFÜHRER GÜNTER TROTZ

Doch bei den Spielen, die von Bedeutung sind, gehen die Pferde schon manchmal mit mir durch. Wenn man so viele Jahre im Leistungssport gearbeitet hat, hat man sich Maßstäbe gesetzt und will immer wieder aufs Neue Erfolg. Ich nehme mir vor den Spielen oft vor, ganz ruhig zu bleiben. Der Vorsatz hält jedoch meist nur bis zum zweiten Satz.

Wenn Du auf die letzten 14 Jahre zurück blickst, welche ganz persönlichen Höhe- und Tiefpunkte würdest Du nennen?

Zurückblickend kann ich sagen, dass es bis auf wenige Ausnahmen fast in jedem Jahr mindestens einen Höhepunkt gab. Herausragend war jedoch das Jahr 2004, als der SCC in Berlin gegen den VfB Friedrichshafen in der Sömmeringstraße zum dritten Mal Deutscher Meister wurde und unser Team in der folgenden Saison eine sensationelle Champions League spielte.

Ein Tiefpunkt war für mich der Tod unserer Abteilungsleiterin Rita Neise im April 2005, die

gemeinsam mit unserem ehrenamtlich tätigen Manager Kaweh Niroomand den SCC zu dem gemacht hat, was er heute ist. Ihr zu Ehren veranstalten wir nun in jedem Jahr das »Rita-Neise-Gedenktourier« für Nachwuchsmannschaften.

In allen Vereinsbereichen – Spieler, Trainer, Management – hat es in den letzten Monaten eine »Verjüngungskur« gegeben. Wie siehst Du, der in seiner Karriere schon fast alles erlebt hat, die neue Generation beim SCC?

Es ist ja kein Geheimnis, dass ich mich in absehbarer Zeit als Rentner aus meiner Tätigkeit beim SCC zurückziehen werde. Ich bin seit 1966 immer in leitenden Positionen des Leistungssports tätig und habe in dieser Zeit ein Feeling für Menschen entwickelt, die trotz ihrer »Jugend« etwas bewegen können, kreativ sind und mit dem im Sport nötigen Engagement arbeiten. Wer einen Achtstundentag und seine freien Wochenenden haben will, ist bei uns fehl am Platz.

Hier haben wir seit der letzten Saison mit unserem Trainerstab, unserem Teammanager bis hin zu unseren Physiotherapeuten Leute gefunden, die zu den »Oldies« wie Kaweh Niroomand und mir passen. Selbst ich kann hier trotz meiner Erfahrung noch so manches von der jüngeren Generation lernen. Die Veränderungen sind ein Schritt in die richtige Richtung.

In der Bundesliga hat sich neben Friedrichshafen und Berlin mit Düren ein weiteres Spitzenteam etabliert. Aber auch in Unterhaching und Eltmann sind aufstrebende Tendenzen zu beobachten, ohne jedoch die gute Arbeit in Wuppertal und Leipzig oder anderswo zu unterschätzen. Wie siehst Du vor diesem Hintergrund die Chancen des SCC-Teams 2006/07?

Es gibt ein Sprichwort »Ohne Moos nichts los«. In der Zeit der immer knapper werdenden Finanzen hat es der Volleyballsport in Deutschland und speziell in Berlin sehr schwer, sich gegen Fußball, Eishockey und Basketball durchzusetzen. Dennoch gelingt es in den genannten Vereinen, weil die

Regionen sich bis hin zum Neubau von modernen Sportarenen sehr stark engagieren. Wir wollen uns hier jedoch nicht beklagen. Das Land Berlin unterstützt uns ebenfalls. Nennen möchte ich hier besonders die Unterstützung durch die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin, den Senat von Berlin und den LSB, ohne die der SCC nicht in der Lage wäre, Spitzenvolleyball zu präsentieren. Unser Beirat mit Vertretern aus der Berliner Wirtschaft engagiert sich ebenfalls hervorragend, um den nötigen finanziellen Etat für den SCC zu sichern.

Wir müssen unseren Finanzhaushalt aber erhöhen, um konkurrenzfähig zu bleiben. Natürlich können wir uns Spieler, die in Russland oder Italien bis zu 500.000 Euro verdienen, nicht leisten. In Friedrichshafen erhalten auch einige Spieler mehr als die Spitzenverdiener beim SCC. Dennoch bin ich optimistisch. Wenn die neuen Spieler bei uns gut einschlagen, wird mit dem SCC wieder zu rechnen sein. Wir wollen erneut in der Champions League mitspielen, um der Hauptstadt auch internationalen Spitzensport zu bieten. Daher ist unser Maßstab, das Finale um die Deutsche Meisterschaft 2006/2007 zu erreichen. Nur auf diese Weise können wir uns wieder für die Europäische Königsklasse qualifizieren. Kämpfen wir gemeinsam um unser Ziel!



Die Seele des Vereins – Geschäftsführer Günter Trotz



Neue Ideen beim SCC – Teammanager Matthias Klee

Mit Herzblut für „seinen“ Club – Manager Kaweh Niroomand

Leider nur eine Auswahl der vielen fleißigen Helfer beim SCC – (im Uhrzeigersinn) Bernd Kunze, Robert Fekl und Karsten Holland, Petra Mollenhauer und Mara Klitsch, Melanie Löbe und Gina Eichstädt, Marlies, Claudia und Marco Mäurer sowie Ingrid Trotz



Die im Dunkeln sieht man nicht



... heißt es in Brechts »Dreigroschenoper« und dieses Zitat trifft oftmals auf die zahlreichen **Ehrenamtlichen** zu, ohne die ein moderner Sportverein heute nicht mehr überleben könnte. Dies gilt selbstverständlich auch für unseren SCC VOLLEYBALL. Mit den Erfolgen der letzten Jahre sind die Anforderungen und das Aufgabenspektrum sukzessive gewachsen. Und um diesen Ansprüchen weiterhin gerecht werden zu können, sind viele freiwillige Helferinnen und Helfer notwendig, die ehrenamtlich Pflichten und Verantwortung übernehmen.

An dieser Stelle können leider nur einige von ihnen – **stellvertretend für alle** – genannt werden. Zum Beispiel **Ingrid Trotz** am Souvenirstand und **Gaby Mewes** an der Kasse. Die vielen Helfer im VIP-Bereich wie **Drea Berg** und **Familie Mäurer**. Die zahlreichen Ballroller und Wischer, die von **Melanie Löbe** und **Gina Eichstädt** angeleitet werden. Nicht zu vergessen das bewährte Team am Anschreibetisch, bestehend aus **Mara Klitsch**, **Petra Mollenhauer** und **David Nündel**. Unsere Einlassordner, deren Einsatz von **Bernd Kunze** koordiniert wird, der zusätzlich für die Betreuung der Pressevertreter verantwortlich zeichnet. **Karsten Holland**, **Jörg Günzel** und **Robert Fekl**, die als Hallensprecher die Stimmung in der Sömmerringhalle anheizen. Und was wäre der SCC ohne seine Fans, allen voran die »Leistungsträger« **Bernd Paul**, **Günter Herith**, **Jürgen Schröer** und **Dirk Mücke**.

Aber auch abseits der Spieltage sind viele helfende und fleißige Hände notwendig. Beispielsweise die von **Torsten Ritzmann**, der die SCC-Website betreut. Einen wichtigen Anteil am hervorragenden Ruf des SCC haben selbstverständlich auch die Nachwuchstrainer **Uwe Petermann** und **Thore Lüth** sowie **Stefan Benderoth**. In diesem Zusammenhang müssen natürlich auch die Eltern unserer Kinder und Jugendlichen erwähnt werden, ohne deren Hilfe das SCC-Nachwuchsprojekt nicht realisierbar wäre.

DIESEN HELFERINNEN UND HELFERN SOWIE ALLEN, DEREN NAME HIER NICHT GENANNT WERDEN KONNTE, GILT UNSER HERZLICHER DANK FÜR IHRE GROSSARTIGE UNTERSTÜTZUNG UND IHR AUSSERGEWÖHNLICHES ENGAGEMENT!



Wir

stehen immer hinter Euch!

Unsere Mannschaft wird in diesem Jahr mit einer radikal veränderten Formation auf Punktejagd gehen. Das bedeutet, wir müssen uns von vielen bekannten Gesichtern verabschieden, die lange Zeit unseren Volleyball geprägt haben. Marco erschmettert seine Brötchen nun in Italien, Paule blockt nicht weit von hier in Leipzig, und Nisse hat es erst einmal nach Finnland zurückgezogen, um sich von dort aus neu zu orientieren. Ich denke, dass ich ihnen hier im Namen **aller Fans** des SCC für die vielen tollen Spiele, die wir mit ihnen erleben durften, unseren herzlichsten Dank aussprechen darf. Nicht vergessen wollen wir natürlich Gil, Patrick und Matti. Auch Euch vielen, **vielen Dank und alles Gute** bei Euren neuen Aufgaben.

Mit Tilo Koch, Athanasios Panousos, Jovan Vukanovic, Falko Steinke und Frank Bachmann begrüßen wir Fans die neuen Spieler des SCC in Berlin. Wir wünschen uns, dass Ihr Euch in unserem Hauptstadtclub schon bald zu Hause fühlt, und wir mit Euch in dieser Saison über viele Erfolge jubeln können.

Die Fans des SCC werden als siebenter Mann immer hinter Euch stehen!!!

Wir sind der Meinung, dass unser Management dieses Jahr eine gesunde Mischung aus »jungen Wilden« und »alten Hasen« zusammengestellt hat, die das Potenzial besitzt, ganz weit vorn mitzuspielen. Hier möchten wir uns auch einmal bei Kaweh Nirroomand bedanken, der es mal wieder – trotz aller Widrigkeiten – geschafft hat, Spitzenvolleyball in Berlin zu bieten.



Die Fanclub-Verantwortlichen
Bernd Paul und Günter Herith.

Sehr erfreut waren wir auch in diesem Jahr wieder über die regen Diskussionen in unserem Gästebuch auf www.scc-volleyball.de und die vielen Fragen an den fanclub@scc-volleyball.de. Leider können wir Freikartenanliegen, Trikotwünsche und ähnliches nicht erfüllen. Wir leiten die Anfragen aber natürlich weiter. Uns macht die Kommunikation sehr viel Spaß und wir freuen uns schon wieder auf die vielen neuen Kontakte. Leider haben unsere Bemühungen, Fanfahrten zu organisieren, nicht gefruchtet. Was einfach nur daran lag, dass keine ausreichende Resonanz vorhanden war. Da wir aber recht hartnäckig sind, werden wir es in dieser Saison erneut versuchen. Unsere Heimspiele werden auch in dieser Spielzeit wieder live im Internet auf www.vollyballradio.de übertragen. Das als Tipp für alle, die – was wir uns nicht vorstellen können – mal nicht in die Sömmeringstraße kommen können.

Freuen wir uns auf eine neue Saison, auf spannende Spiele, eine volle Sömmeringhalle und auf die tolle Stimmung. Die Fußballer haben es bei der WM vorgemacht, machen wir es ihnen nach. Bringt Eure Schwester, Tante, Oma, Opa, Freund, Freundin, Onkel, Schwippschwager und alles was laufen kann mit, um unser Team zu unterstützen. Die Arena muss sportlich fair »kochen«, so dass es bald wieder lautstark durch die Sömmeringhalle schallt: **»Angriffe!«**

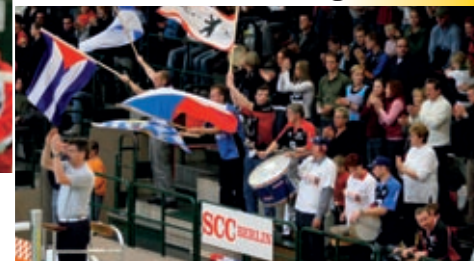
Günter Herith



**»DIE FANS DES SCC
WERDEN ALS SIEBENTER MANN
IMMER HINTER EUCH STEHEN!!!«**



Der Fanclub aus Eisenhüttenstadt
mit Jürgen Schroer.





Bereits zweimal (1996 und 2005) erhielt der SCC das „Grüne Band“ für herausragende Nachwuchsarbeit.

Unsere Stars von morgen

Mit der Fortführung des ehemaligen DDR-Nachwuchszentrums in Berlin-Mahrsch hat der SC Charlottenburg bereits im Jahr 1991 die Brücke zwischen dem Ost- und dem Westteil der Stadt geschlagen. Durch sein Engagement sicherte der SCC, dass in seinem Jugendzentrum **jährlich 90 bis 100 Kinder und Jugendliche** durch mehrmaliges Training gefördert werden. Von Beginn an bestand das Ziel, die besten Talente, die dort in acht Mannschaften von der **F- bis zur A-Jugend** spielen, in die 1. Bundesliga zu integrieren. Gleichzeitig wird der Verein mit diesem Nachwuchsprojekt aber auch seiner **sozialen Verantwortung** gerecht und leistet einen Beitrag zur Abfederung der sozialen Probleme dieses Berliner Stadtbezirks.

Und das Konzept geht hervorragend auf. Bisher wurde der SCC-Nachwuchs in den verschiedenen Altersklassen **16mal Deutscher Meister**. Zahlreiche zweite und dritte Plätze bei den Deutschen Titelkämpfen komplettieren die Erfolgsbilanz. Jahr für Jahr werden zahlreiche Jugendspieler des SCC in die **Auswahlmannschaften des DVV** berufen. Beim ersten Heimspiel der neuen Saison werden am 1. Oktober mit Matthias Böhme, Tim Broshog, Kai Kleefisch und Sebastian Kühner gleich vier SCC-Talente mit dem **VC Olympia Berlin** zu Gast an der Sömmeringstraße sein. Die Mannschaft des VCO bereitet sich mit dem Erstligaprojekt auf die **Junioren-Weltmeisterschaft** vor, die im Anschluss an die Saison den krönenden Abschluss einer langen Ausbildungszeit darstellt.



Die Landesauswahl Berlin gewann mit zahlreichen SCC-Talenten den Bundespokal 2006.

Aufgrund seiner erfolgreichen Jugendarbeit wurde der SCC in den Jahren 1997 und 2005 durch den Deutschen Sportbund und die Dresdner Bank mit dem »**Grünen Band für hervorragende Talentförderung**« ausgezeichnet. Ein weiteres Highlight der vergangenen Saison stellte der **Gewinn der Schul-Weltmeisterschaft** durch das Berliner Coubertin-Gymnasium dar, an dem auch vier Spieler des SCC (Sebastian Krause, Denis Kaliberda, Ricardo Galandi und Lukas Arlt) beteiligt waren. Leider musste darunter das Ergebnis unserer **A-Jugend** etwas leiden, die bei den Deutschen Meisterschaften ersatzgeschwächt den **7. Platz** erreichte. Erfolgreicher waren hingegen die jüngeren Teams. Bei der **B- und C-Jugend** mussten sich unsere Youngster jeweils erst im Entscheidungssatz der Endspiele knapp mit 13:15 geschlagen geben und wurden somit »**nur**« **Deutscher Vizemeister**.



Verantwortlich für den SCC-Nachwuchs – Stefan Benderoth

»BISHER WURDE DER SCC-NACHWUCHS IN DEN VERSCHIEDENEN ALTERSKLASSEN 16MAL DEUTSCHER MEISTER.«



Hauptsponsor
BERLIN RECYCLING unterstützt
auch die Jüngsten beim SCC.

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, **junge und talentierte Volleyballer** auf ihrem Weg zu begleiten. In Kooperation mit dem VC Olympia Berlin und dessen Partnerschulen wird ein **Förderkonzept** umgesetzt, welches die sportliche Ausbildung in einem leistungsfördernden Umfeld mit der schulischen/beruflichen sowie sozialen Perspektive vereint. Interessierte **Kinder und Jugendliche** erhalten weitere Informationen beim Nachwuchsverantwortlichen:

Stefan Benderoth

Anschrift:

SCC BERLIN VOLLEYBALL
Steffenstraße / Weissenhofer Weg 53
13053 Berlin

Telefon:

030-98607694
0174-9409927

Mail:

stefan.benderoth@scc-volleyball.de



Optimistisch in die Zukunft



Rainer Kröger, Geschäftsführer der Berlin Recycling GmbH, gemeinsam mit Vertriebsleiterin Sigrun Block zu Gast auf der Ehrentribüne.

»Schauen wir nach vorn!«, so oder ähnlich muss die Botschaft an die Mannschaft, die Trainer, das Management und das gesamte Umfeld lauten – auch an unseren Beirat, in dem sich zahlreiche Vertreter der Berliner Wirtschaft engagieren.

Wir alle wissen, der sportliche Erfolg ist nicht verlässlich planbar. Oftmals ist das nötige Quäntchen Glück erforderlich, oder anders formuliert, das Ausbleiben von Verletzungen oder einfach nur die bessere Tagesform. Genau aus diesem Grund muss die wirtschaftliche Basis unabhängig vom sportlichen Erfolg belastbar sein.

Vor diesem Hintergrund hat der Realismus unseren Wirtschaftsbeirat nie verlassen. Auch nicht, als die sportlichen Erfolge größer waren als in der zurückliegenden Saison. Der Blick zurück ist das Fundament unserer realistischen Ausgangsbasis für eine erfolgreiche Zukunft.

Die Finanzierbarkeit von Spitzensport in einer Stadt wie Berlin mit unendlicher Konkurrenz in vielen Sportarten ist für die Verantwortlichen keine leichte Aufgabe und gelingt nur, wenn Idealismus und Professionalität zusammenkommen.



Dietmar Richter, Mitglied des Beirats, mit Manager Kaweh Niroomand und Geschäftsführer Günter Trotz.

Das Budget des SCC VOLLEYBALL hat mehrere Säulen. Drei möchte ich nennen:

DIE EINNAHMEN AUS DEM KARTENVERKAUF

DIE ÖFFENTLICHEN ZUSCHÜSSE

DIE SPONSOREN UND FÖRDERER

Keine davon ist verzichtbar und alle sind gleichrangig, wenn auch unterschiedlich groß.

Der Wirtschaftsbeirat hat es sich zur Aufgabe gemacht, für unseren Sport in dem gegebenen Umfeld neue Freunde zu gewinnen und die bisherigen noch besser zu betreuen. Nicht nur das gesicherte Budget gibt der Mannschaft Sicherheit, sondern auch Köpfe die mitmachen, sich mitfreuen und die Mannschaft durchaus auch kritisch begleiten. Das neu formierte SCC-Team hat unser Vertrauen. Freuen wir uns also auf eine erfolgreiche Saison 2006/07.

Hans K. Herr,
Vorsitzender des Beirats



Hans K. Herr, Beiratsvorsitzender, mit Trainer Michael Warm und Teammanager Matthias Klee.

Ein herzliches Dankeschön

Wir danken nachstehenden Sponsoren, Förderern und Institutionen
und hoffen auch weiterhin auf ihre großzügige Unterstützung:



BERLIN RECYCLING GmbH | Asics | Micros Fidelio Software Deutschland GmbH | Feuersozietät |
hp invent | Paul IT-Dienstleistungen | hcb hospitality concepts berlin GmbH | Berliner Schultheiss-
Brauerei GmbH | Coca Cola Erfrischungsgetränke AG | Hotel Möritz | GIG Gesellschaft für integriertes
Gebäudemanagement GmbH | Auto Hetzer | Volleysports | Spagos Bar & Lounge Berlin | PAETAU SPORTS
Versicherungsmakler GmbH | THV Versicherungsmakler GmbH | Injekta Bautenschutz GmbH |
Sprachenatelier Berlin e.V. | Senat von Berlin | Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin |
Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin | Olympiastützpunkt Berlin | Landessportbund Berlin |
Volleyball Verband Berlin

Unser besonderer Dank gilt der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin

Herausgeber:

SCC Volleyball Spielbetriebsgesellschaft mbH
Sportforum Berlin,
Weißenseer Weg 53, 13053 Berlin

Redaktion:

Matthias Klee

Fotos:

wenn nicht anders gekennzeichnet
alle Bilder © Eckhard Herfet, Berlin

Gestaltung, Layout und Satz:

starcompany*,
Tucholskystr. 18-20, 10117 Berlin

Willkommen in der Micros-Fidelio Welt: Fidelio Suite8 - für Ihr Hotelmanagement die richtige Entscheidung

Hotel Sinheim,
Michaela Layher
(Geschäftsführerin),
im Einsatz: Suite8
und MICROS 3700
Kassensystem



Eisenhof, Hotel-Restaurant,
Mönchengladbach,
Peter Jost (Geschäftsführer),
im Einsatz: Suite8, MF-POS Kassensystem,
Materials Control und myfidelio.net –
die Buchungsmaschine für Ihre Hotel-Homepage



Hotel Bayern am Tegernsee,
Michael Bläser (Geschäftsführer),
im Einsatz: Suite8, MF-POS Kassensystem und
Materials Control – das Warenwirtschaftssystem

Ob Hotelsoftware oder Kassensystem: Mit Micros-Fidelio entscheiden Sie
sich für die erfolgreiche Systemlösung, die sich flexibel Ihren individuellen
Anforderungen anpasst – zuverlässig und zukunftsorientiert.

micros FIDELIO

Excellence in Hospitality IT

www.micros-fidelio.de

WIR SIND
ASICS GEL-SENSEI
VOLLEYBALL-SCHUHE.
WIR SIND EINE DER SCHÖNSTEN ARTEN,
ZU ZEIGEN, DASS MAN NICHT NUR
TECHNISCHEN SACHVERSTAND,
SONDERN AUCH GESCHMACK HAT.



intelligent sport technologies